Populismus, Mediennutzung und Ansätze zur Stärkung der Demokratie

86. Neuer Montagskreis (NMK)
Theaterhaus Stuttgart

Stuttgart
26. Oktober 2026

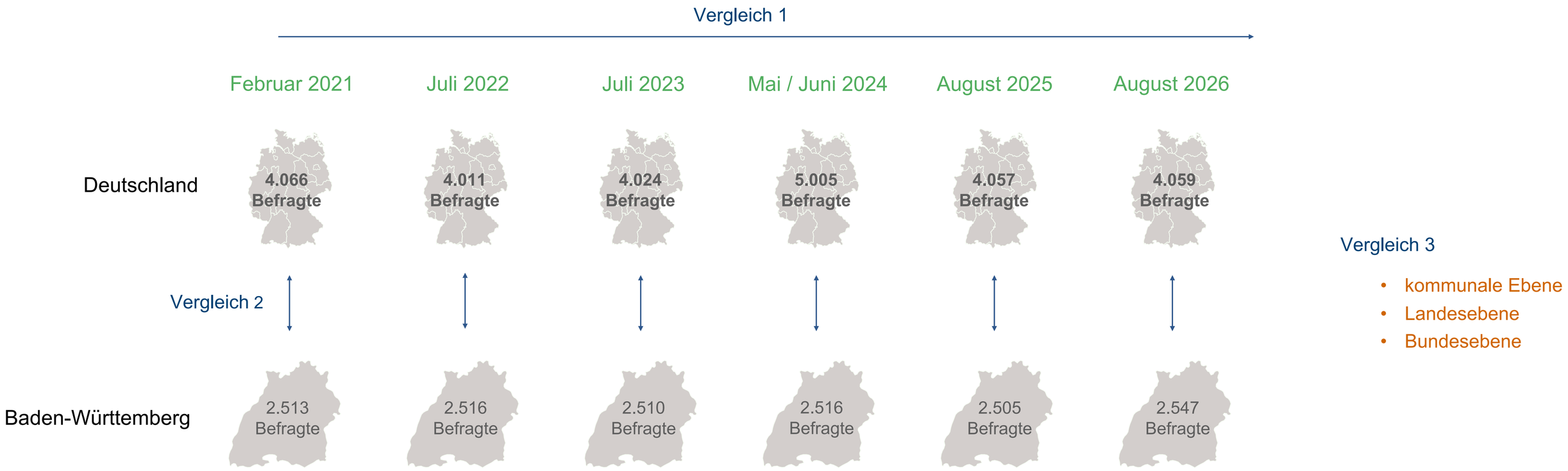


Prof. Dr. Frank Brettschneider
https://komm.uni-hohenheim.de

Fragen

- Wie setzen sich Populismus und Verschwörungsmythen zusammen?
- Wie verbreitet ist das Misstrauen gegenüber „den Medien“ und „der Politik“?
- Welche Informationsquellen nutzen Menschen?
- Wie hängen populistische Einstellungen mit dem Vertrauen in Institutionen zusammen?
- Welche Ansätze zur Stärkung der Demokratie gibt es?

Demokratie-Monitor: Repräsentative Umfragen 2021-2026



Vergleich 3

- kommunale Ebene
- Landesebene
- Bundesebene

Insgesamt wurden seit 2021 25.222 Menschen befragt.
An den repräsentativen Befragungen haben sich 15.107 Menschen in Baden-Württemberg und 10.115 Menschen im restlichen Bundesgebiet beteiligt. Die Befragungen wurden von *forsa* im Auftrag der Universität Hohenheim durchgeführt. Die Verantwortung für die Analyse liegt ausschließlich beim Verfasser.

2021, 2022 und 2023 wurden Menschen ab 18 Jahren befragt.
2024, 2025 und 2026 wurden Menschen ab 16 Jahren befragt.
Da es sich 2024 nur um 48 Personen im Alter von 16 oder 17 Jahren handelt (2,3 % aller Befragten), fällt diese Veränderung jedoch nicht sonderlich ins Gewicht. Das Gleiche gilt für 2025 und 2026.

Rechtspopulismus und Verschwörungsmythen

Rechtspopulistisches Narrativ: Erzähl-Elemente

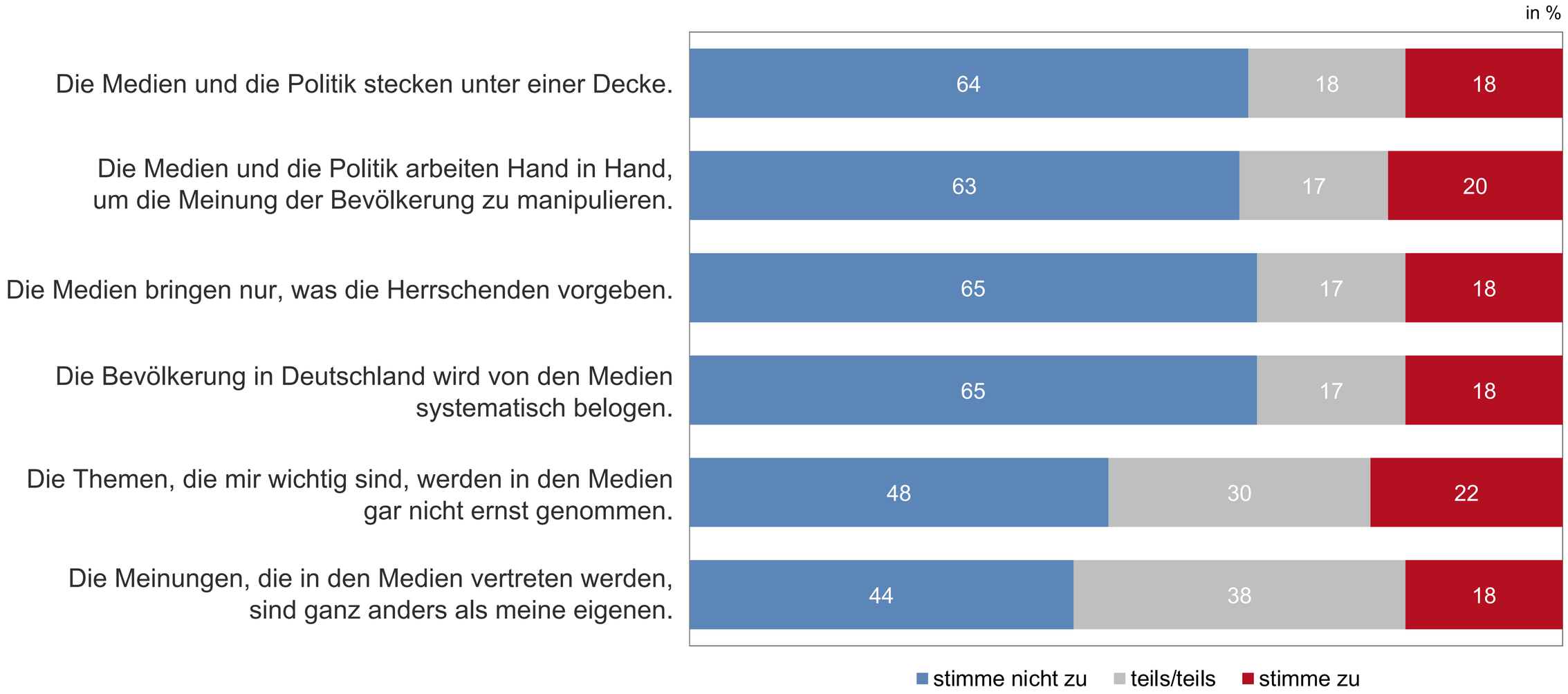
- Es gibt ein homogenes Volk mit einem einheitlichen „Volkswillen“ („wir“).
- Dieser „Volkswille“ wird unterdrückt – von „inneren Mächten“ („die da oben“) und von „äußeren Mächten“ („die da draußen“).
- Innere „Mächte“: die politischen Eliten und die „Lügenpresse“
- Äußere „Mächte“: die EU, die Globalisierung, das „Weltjudentum“, der Islam
- Nur Rechtspopulisten erkennen den „Volkswillen“ und setzen ihn um.

Verschwörungsmythen: Erzähl-Elemente

- Nichts ist, wie es scheint; die Wahrheit sieht ganz anders aus.
- Nichts passiert zufällig – alles ist geplant („geheime Mächte“ im Hintergrund).
- Alles hängt zusammen – auf unvermutete Art und Weise.

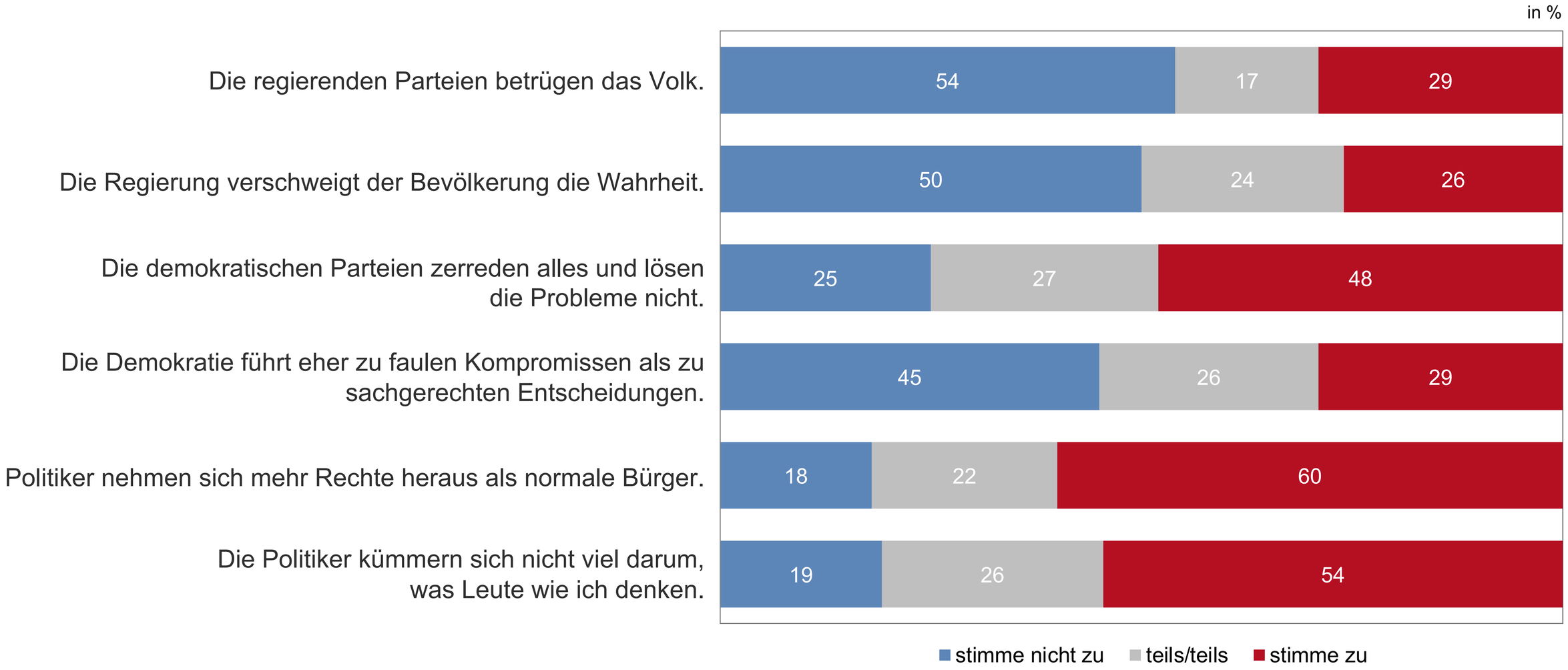
Nährboden: Krisenzeiten (Banken- und Euro-Krise, Migrations-Krise, Corona-Krise, Ukraine-Krieg, Inflations-Krise, Energie-Krise ...)

„Innere Mächte“: „Lügenpresse“, 2026 (Baden-Württemberg)



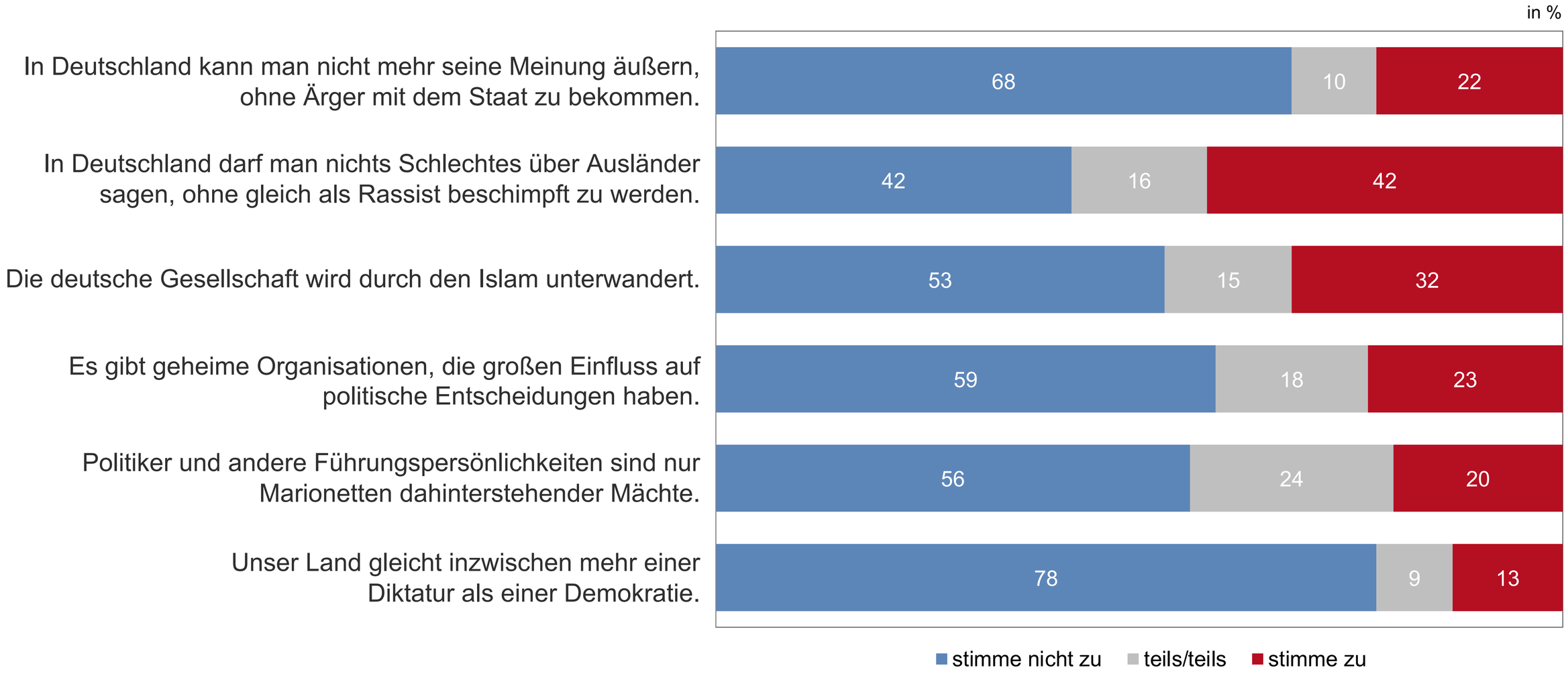
Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

„Innere Mächte“: „politische Eliten“, 2026 (Baden-Württemberg)



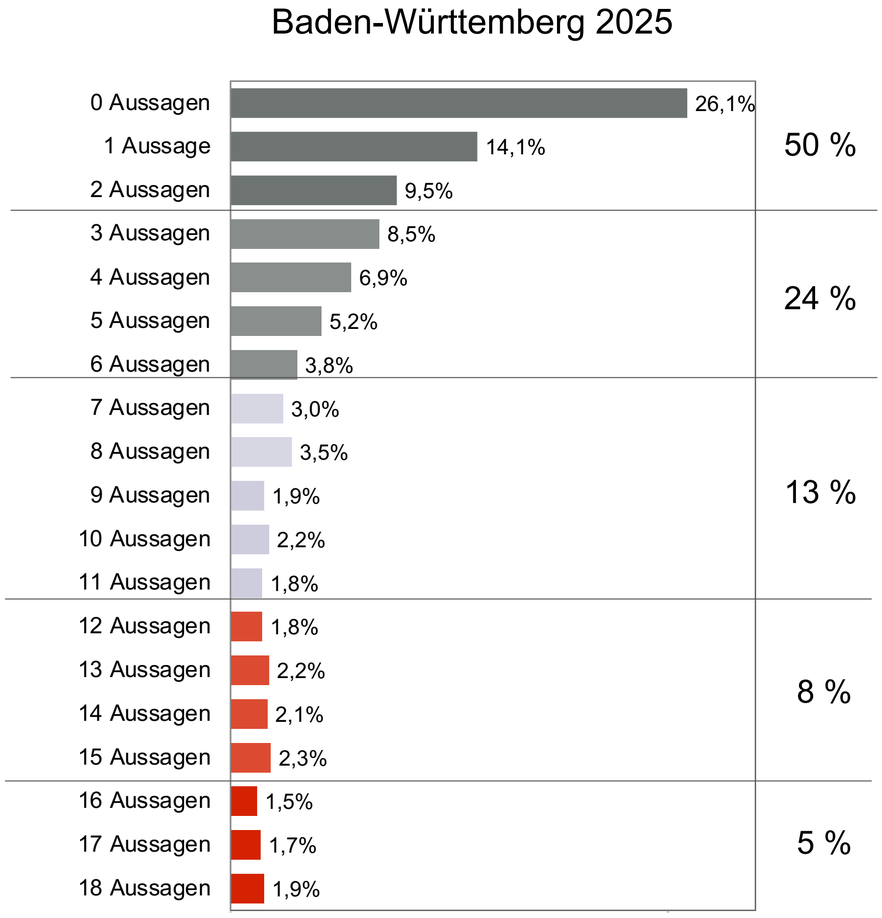
Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

„Geheime Mächte“ und Bedrohung, 2026 (Baden-Württemberg)



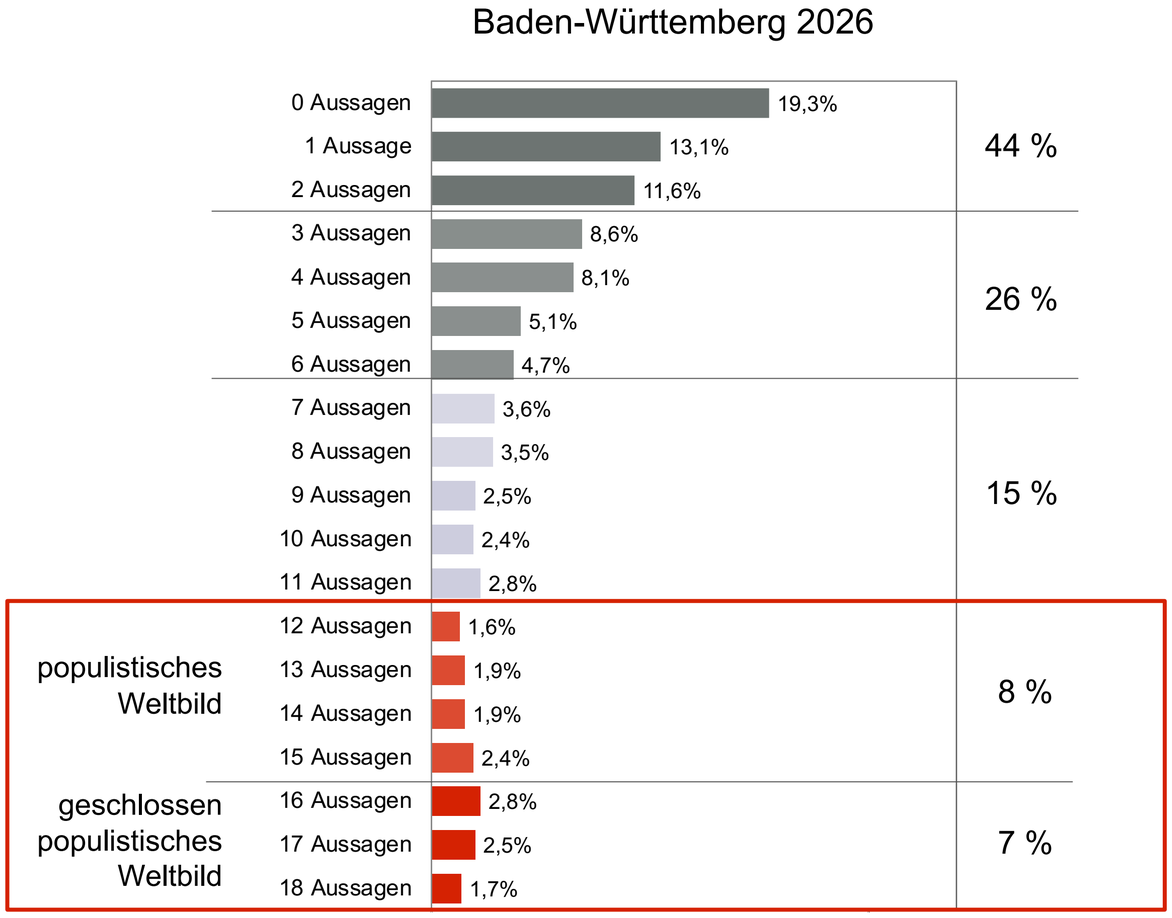
Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Grad des Populismus, 2025 und 2026
(Zahl der Aussagen, denen Befragte zustimmen)



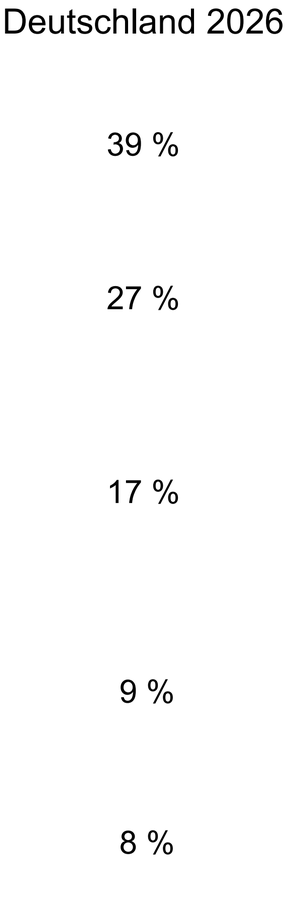
Durchschnitt 2025:
4,4 von 18 Aussagen

Basis: 2.505 Befragte in Baden-Württemberg



Durchschnitt 2026:
5,0 von 18 Aussagen

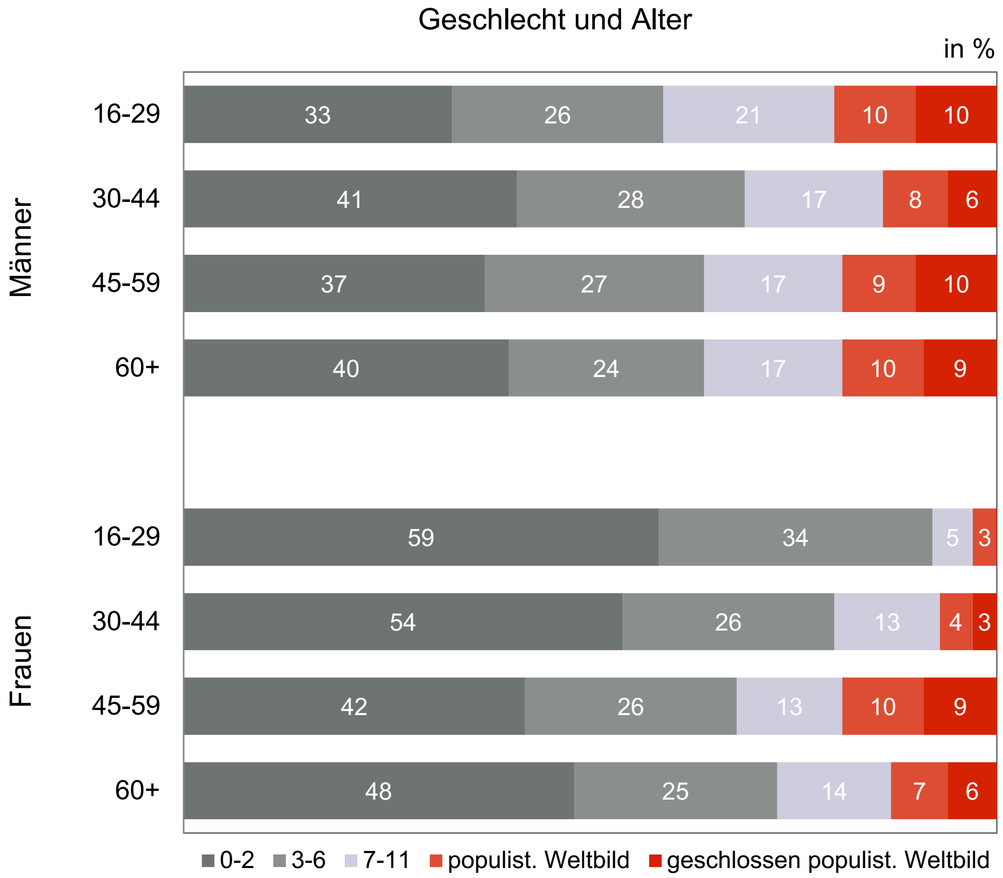
Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

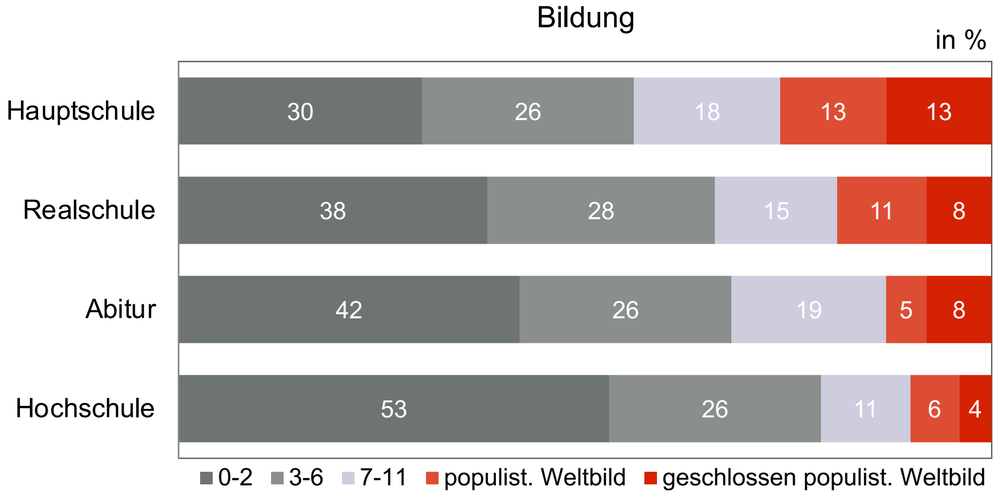


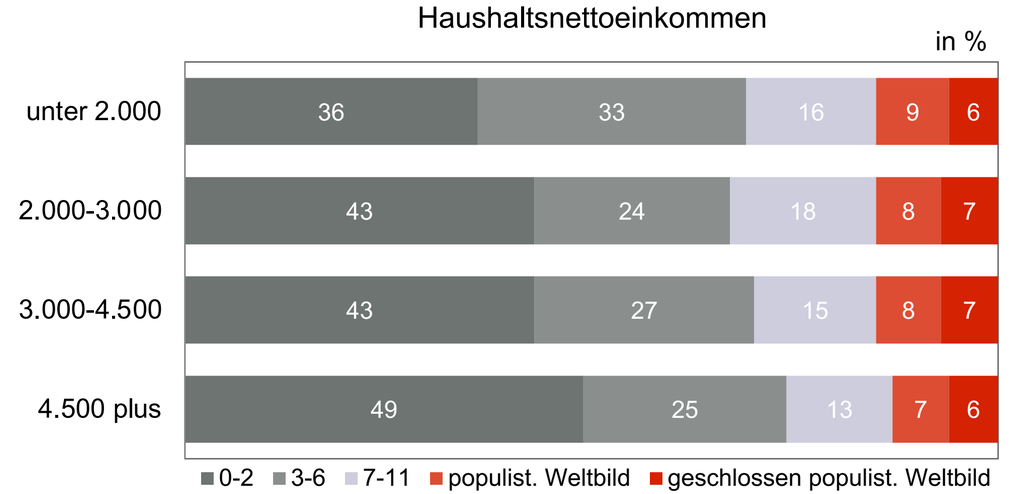
Durchschnitt 2026:
5,6 von 18 Aussagen

Basis: 4.059 Befragte in Deutschland

Grad des Populismus nach Alter und Geschlecht, Einkommen und Bildung, 2026 (Baden-Württemberg)

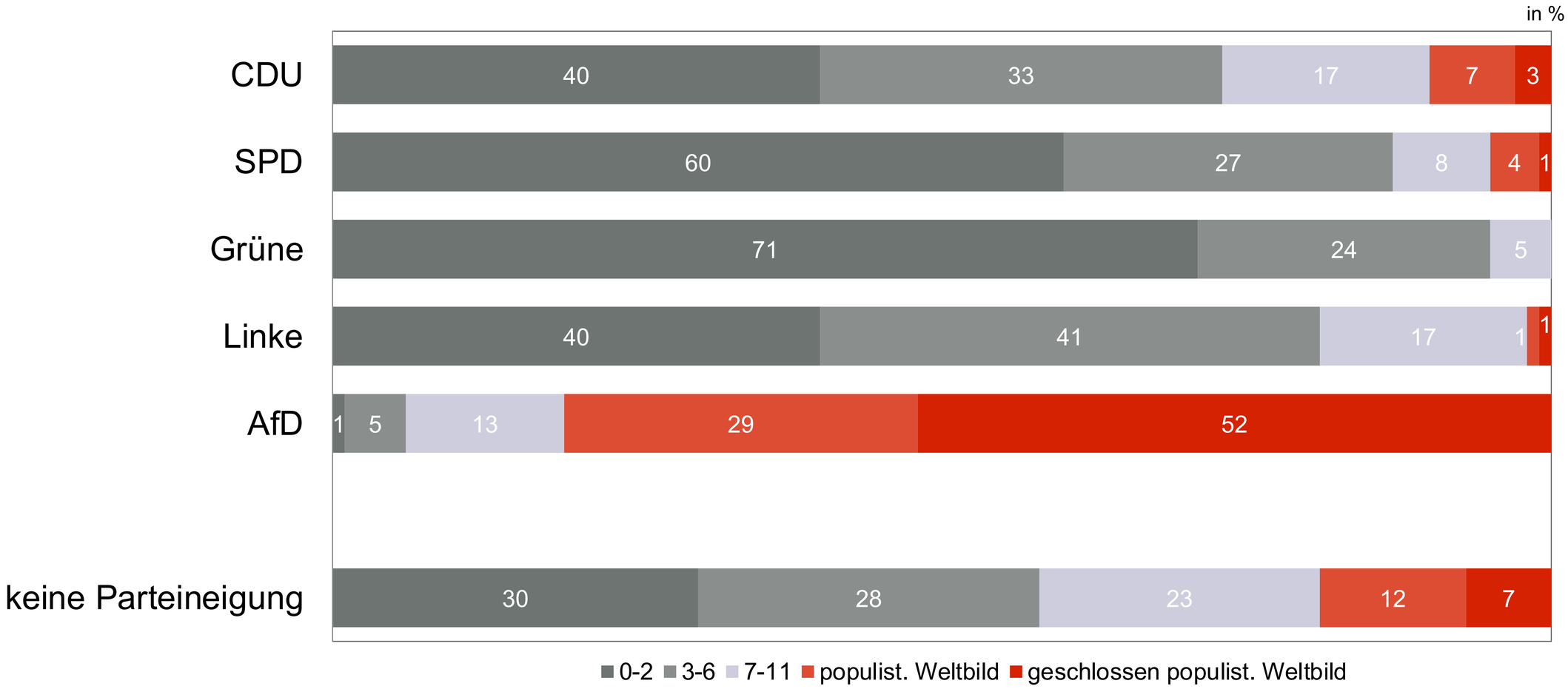






Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Grad des Populismus nach Parteineigung, 2026 (Baden-Württemberg)

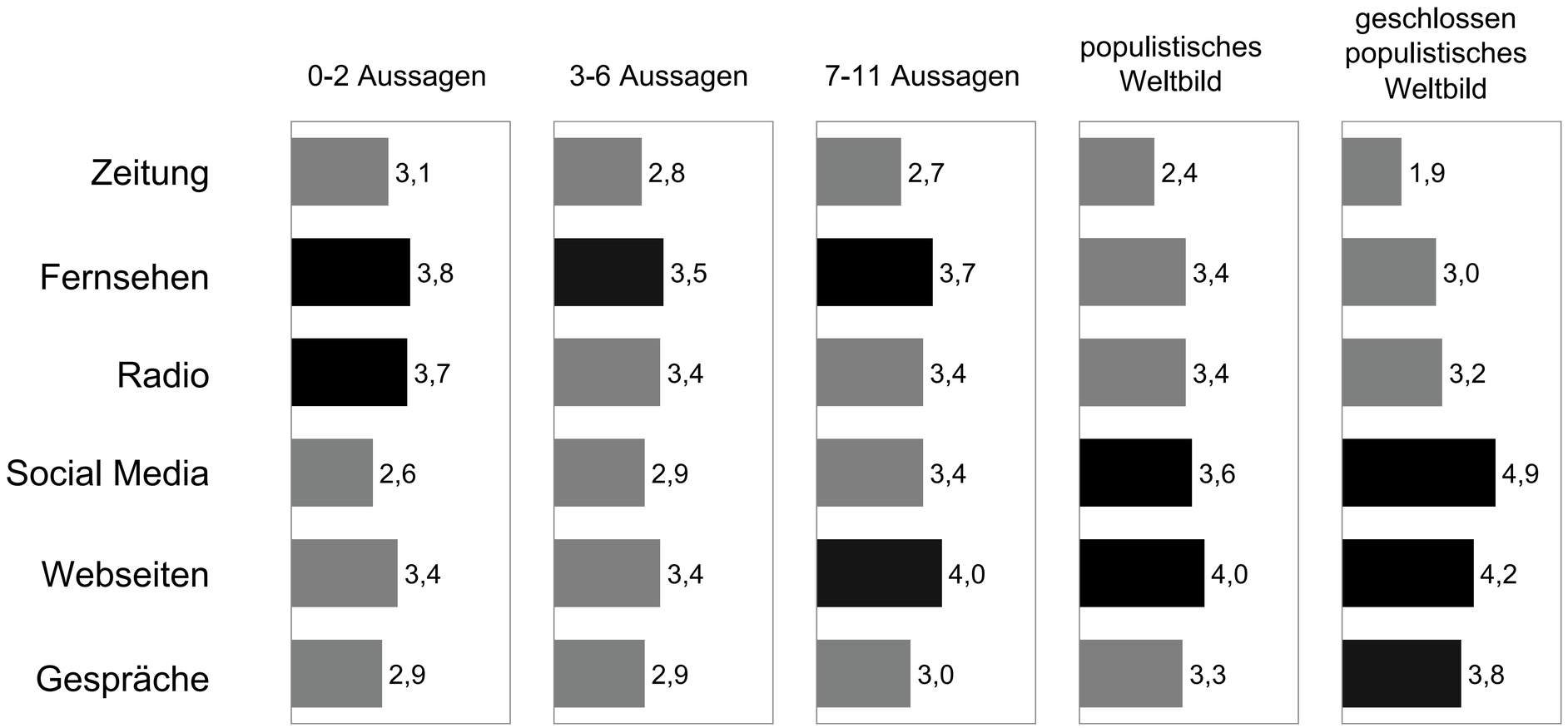


Basis: 2.547 Befragte
in Baden-Württemberg

Die Parteineigung wurde wie folgt erfragt: „Viele Leute in Deutschland neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu? Ja, Nein. Falls Ja: Und welche Partei ist das?“

Grad des Populismus und Mediennutzung, 2026 (Baden-Württemberg)

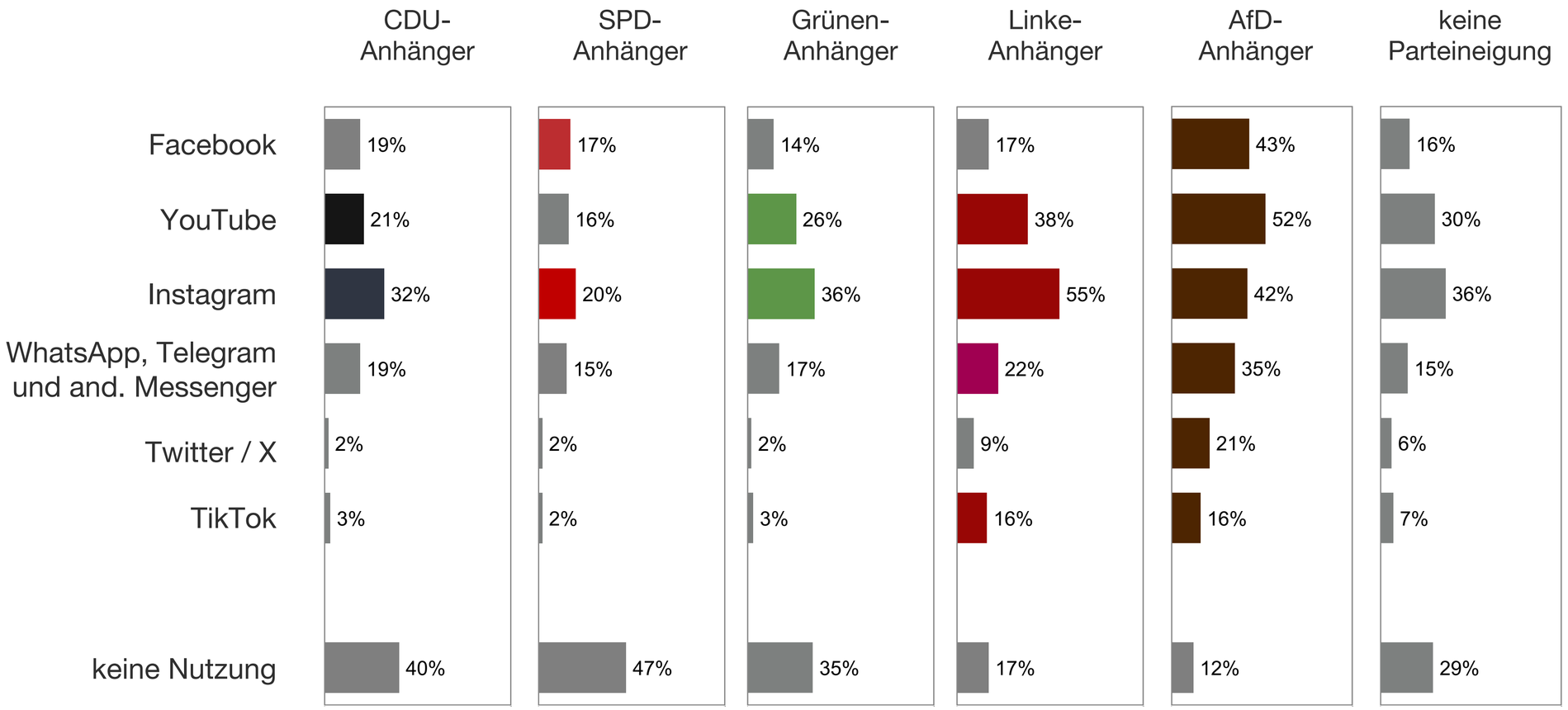
„An wie vielen Tagen in der Woche informieren Sie sich üblicherweise über Politik aus folgenden Quellen?“



Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Social-Media-Nutzung nach Parteineigung, 2026 (Baden-Württemberg)

„Wenn Sie sich in Sozialen Medien über Politik informieren: Welche Sozialen Medien nutzen Sie dafür?“

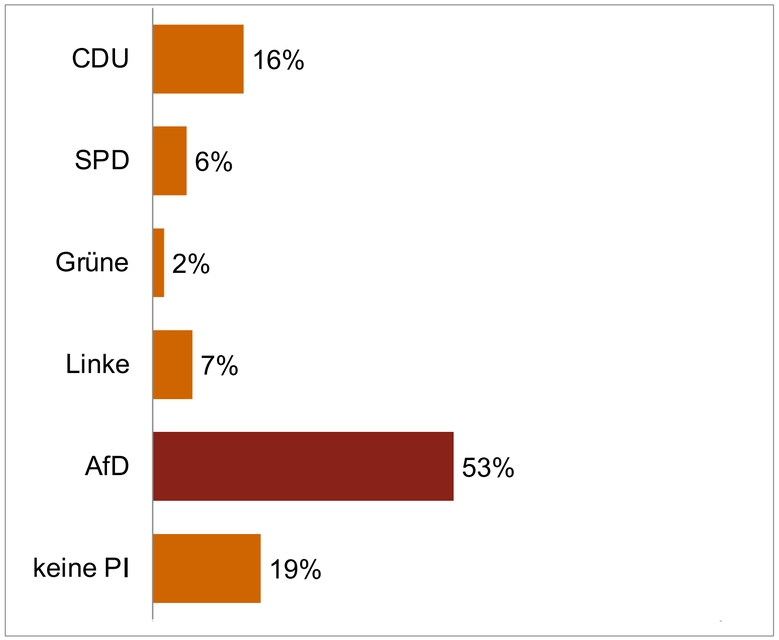


Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Nostalgie, aktuelle Lebensqualität und Blick in die Zukunft, nach Parteineigung (PI), 2026 (Baden-Württemberg)

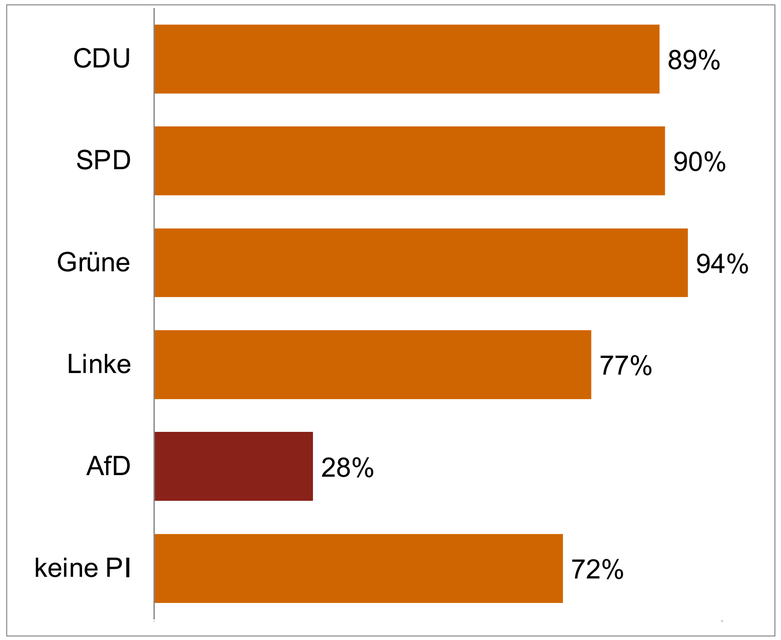
Zustimmung zur Aussage: „Früher war alles viel besser.“

(5er-Skala; Anteil „eher“ bzw. „voll und ganz“)



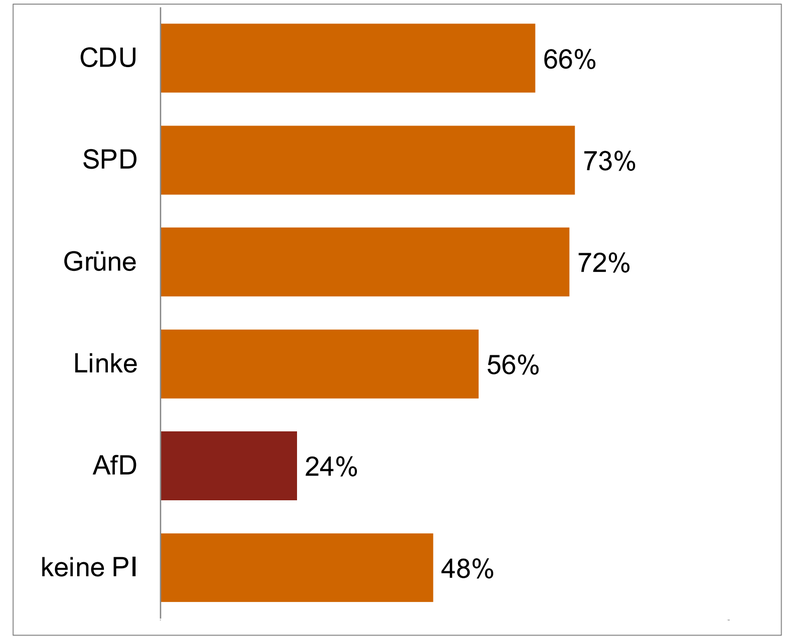
„Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Baden-Württemberg?“

(5er-Skala; Anteil „eher gut“ bzw. „sehr gut“)



„Wenn Sie in die Zukunft blicken: Sehen Sie Ihrer persönlichen Zukunft eher optimistisch oder eher pessimistisch entgegen?“

(Anteil „eher optimistisch“)



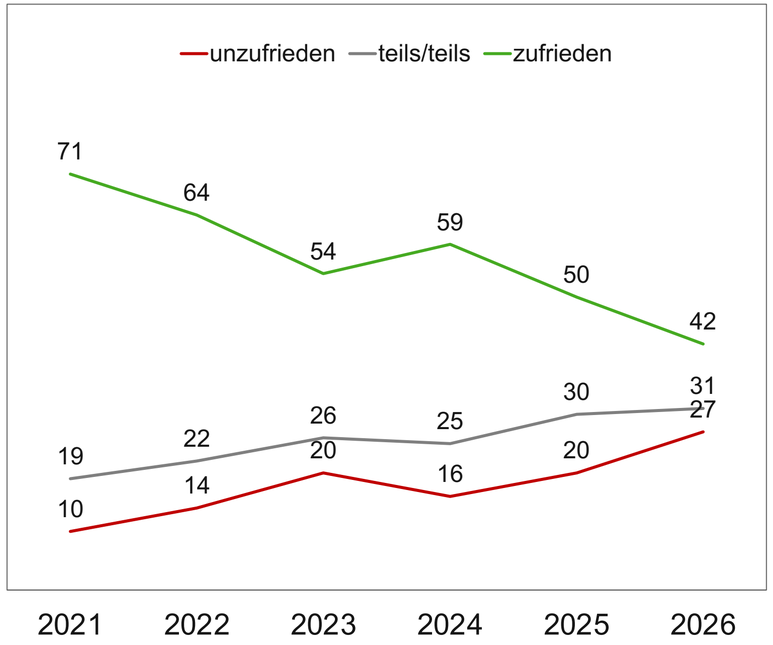
Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie, 2021-2026 (Baden-Württemberg)

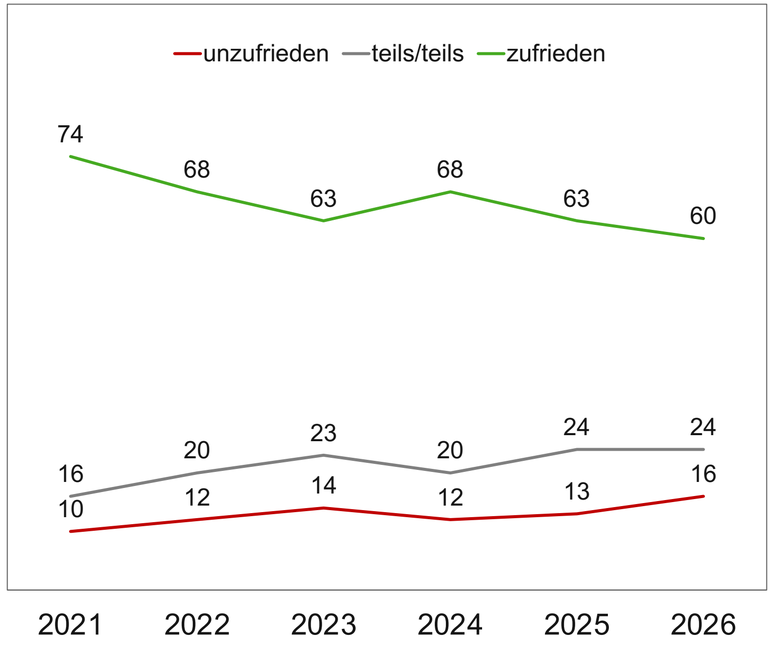
„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie – alles in allem – mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland // hier in Baden-Württemberg // bei Ihnen vor Ort in Ihrer Stadt bzw. in Ihrer Gemeinde?“

Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

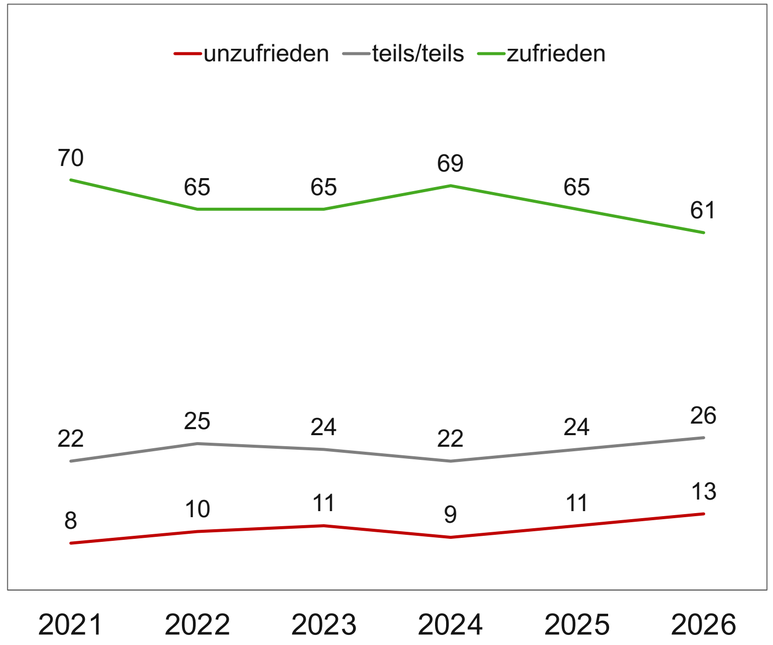
Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in Deutschland (in %)



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in Baden-Württemberg (in %)



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in Stadt / Gemeinde (in %)

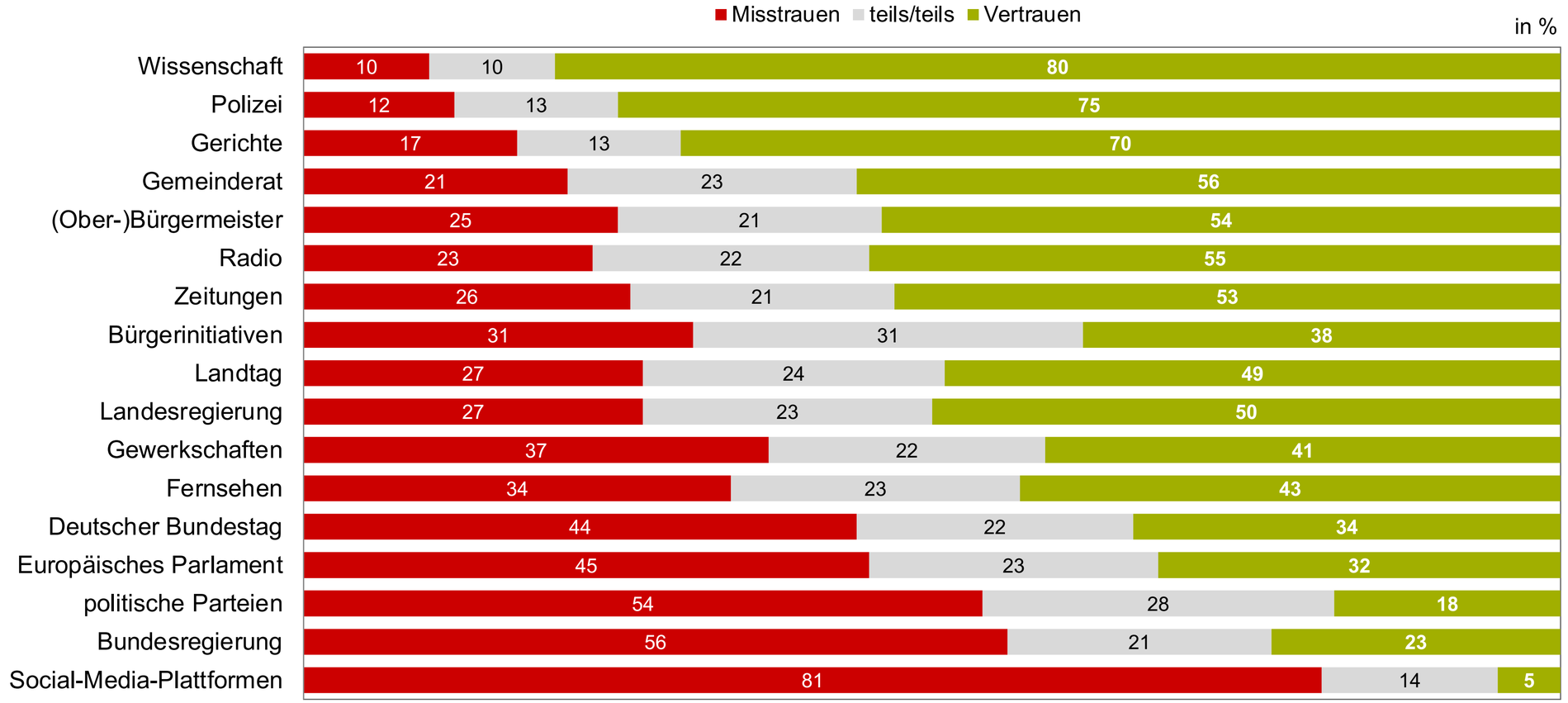


Basis: 2.513 Befragte (2021), 2.516 Befragte (2022), 2,510 Befragte (2023), 2.516 Befragte (2024), 2.505 Befragte (2025), 2.547 Befragte (2026) in Baden-Württemberg

Vertrauen in Institutionen, 2026 (Baden-Württemberg)

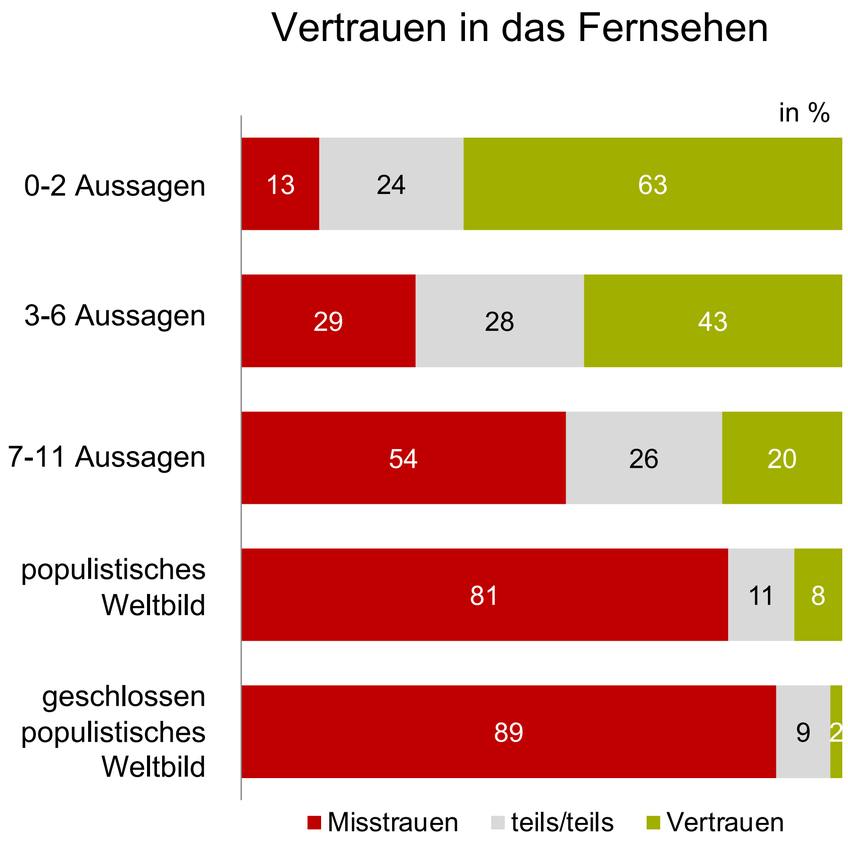
„Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie groß das Vertrauen ist, das Sie der Organisation entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.“

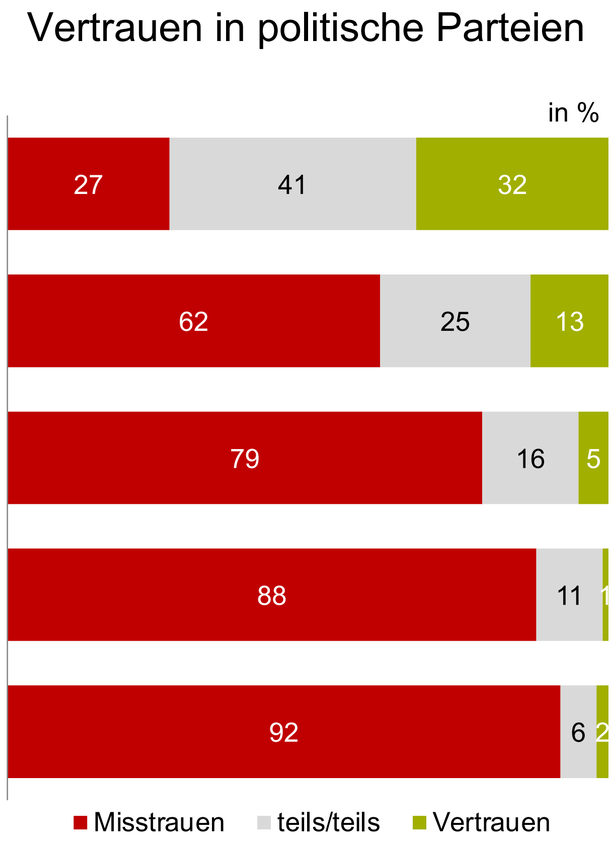
Antwortskala: 1 = überhaupt kein Vertrauen, 7 = sehr großes Vertrauen. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1, 2 und 3 sowie 5, 6 und 7 zusammengefasst.

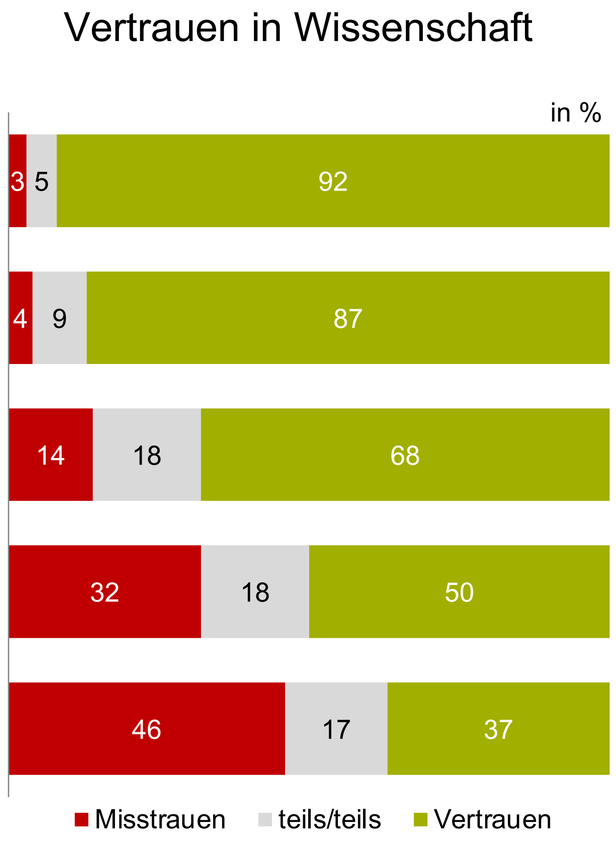


Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Grad des Populismus und Vertrauen in Institutionen, 2026 (Baden-Württemberg)

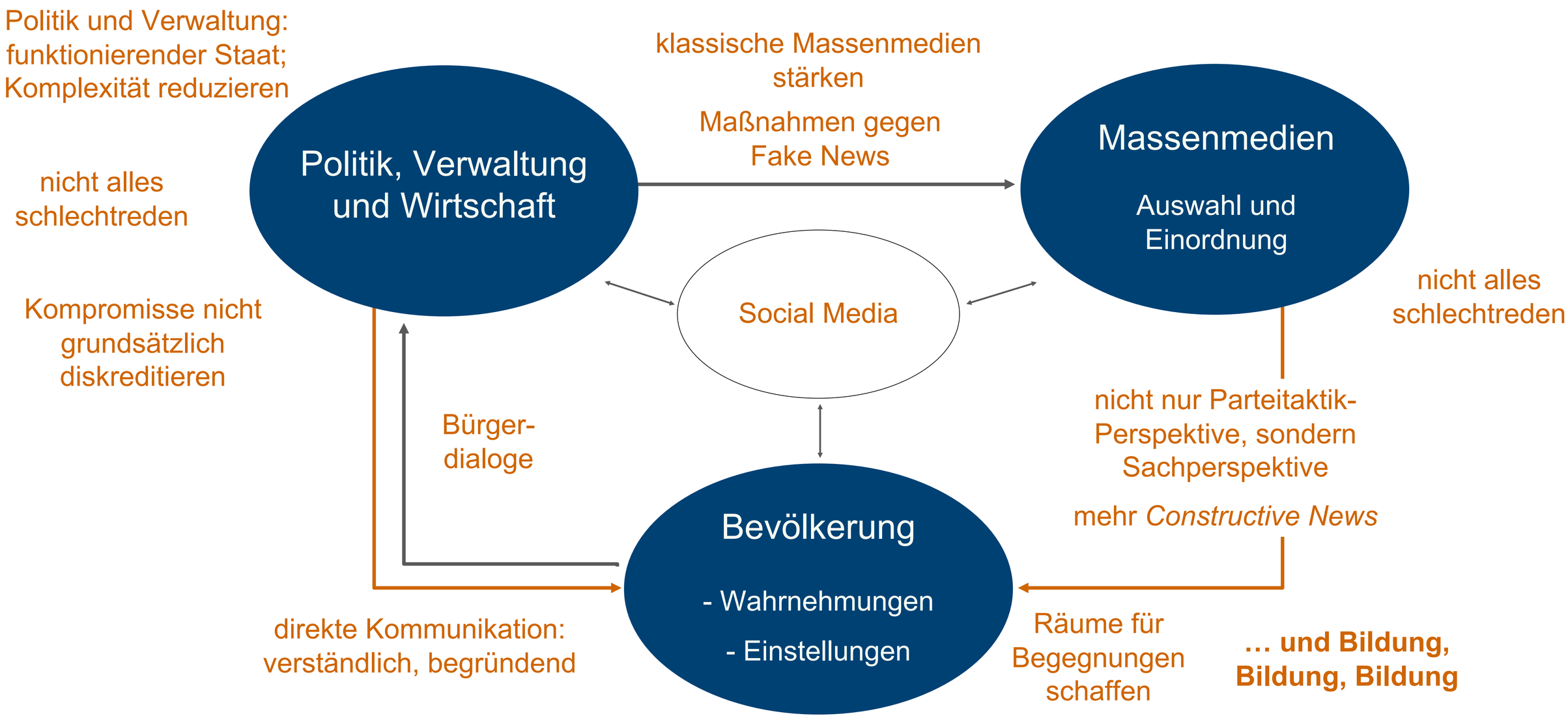






Basis: 2.547 Befragte in Baden-Württemberg

Ansätze zur Stärkung der Demokratie



Ansprechpartner



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
https://komm.uni-hohenheim.de

Link zu den Demokratie-Monitor-Präsentationen:
https://komm.uni-hohenheim.de/demokratie-monitoring